

GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, 21624 NEU WULMSTORF, FAX: 040/7004577



# **UFO-KONTAKT**



**UFO-NACHRICHTEN DES GAP-DEUTSCHLAND**

AUSGABE #3/ Juli/August 1997

- UFO-Forschung - GAP-Nachrichten - Kontaktler - kosmische Philosophie - Dokumente - Analysen - Termine - Bücherreport - Fotos - Sichtungen -

## **ZIELE UND AUFGABEN:**

Das INTERNATIONAL GET ACQUAINTED PROGRAM (IGAP) wurde 1959 von George Adamski gegründet und basiert auf der Philosophie, daß alle Menschen in allen Teilen der Welt die Möglichkeit erhalten sollten, Informationen bzgl. UFOs (=außerirdische Weltraumschiffe) zu bekommen.



IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

Willkommen zur Sommer-Ausgabe von **UFO-KONTAKT**. Ich hoffe, daß es mir auch in dieser 3. Ausgabe gelingt, Ihnen *Neues* zu berichten. Stets versuche ich, neue Berichte, Erkenntnisse, Dokumente, etc. für Sie zusammenzustellen und nicht einfach altbekanntes neu aufzuwärmen, wie es viele (gerade viele bekannte) UFO-Magazine/-Bulletins zu tun pflegen.

Im Mai haben wir über 20 ständige Vertretungen bei den Vereinten Nationen angeschrieben (dazu unter „Vereinte Nationen“ mehr) und jeweils ein Dokumenten-Memorandum an die Deutsche Bundesregierung und dem Bundespräsidialamt geschickt. Auf die Reaktionen bin ich gespannt und werde in der nächsten Ausgabe über die Resultate berichten.

Auf den hinteren Seiten finden Sie zunächst die Antwort auf unser Schreiben an die Ständige Vertretung der Bundesrepublik bei den Vereinten Nationen. Nach dreimaliger Anfrage bekamen wir (endlich) diese Antwort.

Ebenfalls als Dokument die Antwort des Bundesministeriums für Landesverteidigung aus Wien. Aus Platzgünden konnte ich dieses in der zweiten Ausgabe nicht mehr veröffentlichen.

Bitte beachten Sie, daß das GAP-Büro in der Urlaubszeit vom 04. - 19.07. d. J. nicht besetzt ist.

Viel Spaß beim Lesen und gute Sommer-Erholung wünscht Ihnen

Mit kosmischen Grüßen,

  
Martin Buschmann  
RUF GAP-DEUTSCHLAND



IGAP-INFORMATIONEN

Leider hat sich in der letzten Ausgabe ein kleiner Fehler mit allerdings großer Wirkung eingeschlichen. In unsere Internet-Adresse war ein Strich falsch. Hier jetzt, mit der Bitte um Entschuldigung, die korrekte Version:

**[http://ourworld.compuserve.com/homepages/ufo\\_hamburg/gap\\_germ.htm](http://ourworld.compuserve.com/homepages/ufo_hamburg/gap_germ.htm)**

Zudem hat mich ein Mitglied aus Olching darum gebeten, seine Internet-Adresse bekannt zu geben, da eine Reihe von **GAP**-Informationen auf seiner Homepage zu finden sind. Gern möchten wir dieser Bitte nachkommen, mit dem kleinen Hinweis, daß wir für den Inhalt dieser Seiten keine Verantwortung übernehmen können und wir uns von gewissen Meldungen (z. B.

einige „Botschaften“, etc.) grundsätzlich distanzieren:  
<http://home.t-online.de/home/ahe-ufo/homepages.htm>

Zudem liegt für alle Mitglieder ein Formular für des Bankeinzugsverfahren bei. Leider müssen wir immer wieder feststellen, daß Mitgliedsbeiträge nicht fristgemäß gezahlt werden und wir daher regelmäßig mit finanziellen Engpässen zu kämpfen haben. Daher unsere Bitte, dieses offizielle Bankformular mit Ihren Angaben zu ergänzen und an uns zurück zu senden. Diese Erklärung kann jederzeit von Ihnen schriftlich widerrufen werden (Postkarte/Fax genügt)

### VEREINTE NATIONEN

Im Mai d. J. verfaßten wir ein zweiseitiges Memorandum an die Vereinten Nationen, welches wir an 21 Ständige Vertretungen in New York abgesandt haben. Bis heute haben wir von keiner der Vertretungen eine Stellungnahme erhalten. Zum Inhalt hatte das Memorandum die UFO-Initiative vom 18.12.1978 durch den Staat Grenada. Sir Eric Gairy, der damalige Staatspräsident von Grenada, hat sich höchstpersönlich für die UFO-Forschung und diverse Kontaktler eingesetzt (z. B. gab der Staat Grenada eine UFO-Briefmarkenserie mit Adamski-Motiven heraus). Kurioserweise wurde Sir Eric Gairy kurz nach seiner UN-UFO-Initiative durch CIA unterstützte Rebellen gestürzt und entmacht.

Auch heute gibt es erneut, die UFO-Thematik bei den Vereinten Nationen auf die Tagesordnung zu schreiben. Mohammad A. Ramadan ist Vorsitzender der SEAT-Society, eine Unterorganisation der UN. Im November 1996 weilte Herr Ramadan in Skandinavien. Während seines Aufenthaltes in Dänemark wurde für ihn von der IGAP-Denmark ein internes Meeting veranstaltet. Dabei entstand das nun folgende Interview, welches in Deutschland exklusiv im **UFO-KONTAKT** erscheint.

Beteiligte Personen: Mohammad A. Ramadan (SEAT-Society, UN), Major Hans Petersen (IGAP-RCN), Jesper Maargar (IGAP-DK) und Ib Lauund (IGAP/ufo-kontakt/DK)

*FRAGE:* Unsere erste Frage lautet selbstverständlich: Wann werden UFO's in der UN-Generalversammlung behandelt?

*ANTWORT:* Die UN-Generalversammlungen begannen am 27. September und dauern bis Ende des Jahres. UFO's stehen noch nicht auf dem Programm und ich weiß nicht, wann dies so weit sein wird. Es gibt eine Möglichkeit am Ende des Jahres, da man sich mit solcherlei Fragen am Ende der Versammlungen beschäftigt.

*FRAGE:* Wissen sie etwas über Diskussionen innerhalb der UN? Lassen sie mich darauf hinweisen, daß wir von glaubwürdigen Quellen erfahren haben, daß UFO's im dänischen Parlament diskutiert worden sind. Außerdem hatte auch das Europa-Parlament in Brüssel UFO's zum Thema. Diese Informationen erhielten wir vom ehemaligen dänischen Premierminister Poul Schlüter.

*ANTWORT:* Diese Frage kann ich sowohl mit „ja“, als auch mit „nein“ beantworten, zumindest gibt es nichts offizielles.

SEAT arrangierte verschiedene Meetings für Diplomaten. Neben diesen Versammlungen publizieren wir eine Broschüre.

*FRAGE:* Gibt es Mitgliedsstaaten, die UFO's nicht mit der UN in Verbindung bringen wollen?

*ANTWORT:* Nicht direkt, aber wohl indirekt. „Offiziell“ interessiert es sie nicht. Es gibt so viele verschiedene Strömungen innerhalb der Vereinten Nationen, gerade weil Diplomaten fast täglich kommen und gehen.

*FRAGE:* Wie man weiß, ist Rußland recht aufgeschlossen in bezug auf UFO's. Wissen sie, in wie weit dieses Thema von den Vertretern offiziell oder inoffiziell innerhalb der UN besprochen wurde?

*ANTWORT:* Wenn es um Informationen geht, sind die Russen zunächst an Geld interessiert. Ansonsten rücken sie nichts heraus, egal wer man ist oder um welche Informationen es sich handelt. Die Akzeptanz der Bevölkerung in Rußland ist allerdings sehr hoch.

*FRAGE:* Einige Mitgliedsstaaten (Norwegen, Schweden, Belgien, England sowie Rußland) wurden in den letzten 10/15 Jahren massenhaft von UFO's besucht. Wurde darüber gesprochen?

*ANTWORT:* Die UFO-Welle über Belgien führte zu Diskussionen innerhalb der UN. Dieses war ganz einfach nicht zu verhindern, da die Zeitungen in den USA ständig darüber berichteten. UFO's über Rußland war ebenfalls ein Thema. Die erste UFO-Welle über Skandinavien begann 1947 über Helsinki und führte dann nach Schweden. Dazu kann ich nicht viel sagen, nur daß einige Länder heute eine Führungsrolle im Bewußtsein über UFO's innehaben. Unter diesen Staaten finden sie Dänemark und Norwegen, außerhalb Skandinaviens die Niederlande, Belgien, die Schweiz und Mexiko.

*FRAGE:* Ich habe eine Frage zu ihrer gegenwärtigen Arbeit. In ihren letzten Brief an Hans Petersen haben sie etwas über eine Einladung des Kronprinzen Al-Hassan von Jordanien geschrieben. Ist er der Sohn von König Hussein? Wie sieht der offizielle Standpunkt von Jordanien aus?

*ANTWORT:* Kronprinz al-Hassan ist nicht der Sohn von König Hussein. Ich wurde auch nicht von Jordanien direkt eingeladen, sondern aufgrund einer Veranstaltung des „Middle East Center for Research in ET intelligence (MECRETI)“, wo ich einen Vortrag halten werde. Es ist richtig, daß der Kronprinz ein Interesse an UFO's hat und es wäre großartig, wenn er auch dort ist um meinen Vortrag zu hören.....

(Nebenbei bemerkte Herr Ramadan in seinen Ausführungen einen Wahrsager, der für die Vereinten Nationen arbeitet und der gemeint habe, daß sich unter dem UN-Personal einige menschengleiche Außerirdische befinden, die unerkannt unter uns leben und die Vorkommnisse dort beobachten.)

# VENTLA-Verlag Nachfolger

Vormals: Karl und Anny Veit, Wiesbaden

## UFO-Konferenz vom 10. bis 12. Oktober 1997



Spezialverlag für Ufologie

- Seit Mitte 1994 führen wir den VENTLA-Verlag weiter. Jetzt wollen wir unsere erste UFO-Konferenz durchführen. Hierbei werden wir von des GAP-Deutschland unterstützt. Diese Konferenz wird in der Stadthalle Gütersloh stattfinden, die von der Ausstattung und von der Umgebung her sehr gut geeignet ist. Interessante und bekannte Referenten haben schon jetzt zugesagt:
- Howard Menger aus Florida zusammen mit seiner Frau, einer der Pioniere der Kontaktler, der George Adamski noch persönlich kannte.
  - Oscar Magocsi aus Kanada, der bis heute (wöchentlich) Kontakte hat und von seinen Raumbrüdern die Erlaubnis erhielt, über aktuelle Treffen und Aktionen zu berichten.
  - Ex-Major H.C. Petersen aus Dänemark, der für die Nato-Luftüberwachung zuständig war und Interessantes zu berichten weiß und offizielle NASA-Bilder von UFOs zeigen kann.
  - Sten Lindgren aus Stockholm, der aktuelle Kontakte mit Außerirdischen hat.
  - Reiner Feistle mit seiner Frau Karin, ein Kontaktler aus

Deutschland, der offensichtlich mit der Zivilisation des Planeten Aldebaran in Kontakt steht und Interessantes zu berichten weiß.

- überdies einige andere deutsche oder deutschsprachige Kontaktler oder UFO-Freunde mit interessanten Berichten.
- Martin Buschmann aus Hamburg wird über das GAP berichten.

Die Konferenzgebühr beträgt für alle drei Tage **299,- DM**. Bei Anmeldung bis zum 31. August 1997 gilt ein Sonderpreis von **249,- DM**.

Hotelübernachtungen zu ermäßigten "UFO-Konferenz-Preisen" sind bereits für Sie reserviert. Fordern Sie genauere Unterlagen an.

### VENTLA-Verlag Nachfolger

Hohenzollernstr. 9, D-33330 Gütersloh

Postfach 3112, D-33261 Gütersloh

Tel. (0 52 41) - 2 47 50; Fax 2 85 20

Unsere Internet-Adresse: [members.aol.com/ventlaingt](mailto:members.aol.com/ventlaingt)

Unsere e-mail-Adresse: [ventlaingt@aol.com](mailto:ventlaingt@aol.com)

**VENTLA-Verlag**

Nachfolger

Vormals: Karl und Anny Veit, Wiesbaden



Spezialverlag für Ufologie

## Vortrags-Reise

Mit Howard Menger

Howard Menger aus Florida zusammen mit seiner Frau kommen nach Deutschland zur UFO-Konferenz vom 10. bis 12. Oktober 1997 nach Gütersloh.

Weitere Vortragstermine sind:

am	13. Oktober	in Wiesbaden,
am	14. Oktober	in Kempten,
am	16. Oktober	in München,
am	17. Oktober	in Linz,
am	18. Oktober	in Wien,
am	19. Oktober	in Villach,
am	21. Oktober	in Bern,
am	22. Oktober	in Zürich.

Fordern Sie nähere Informationen an.

**VENTLA-Verlag Nachfolger**

Hohenzollernstr. 9, D-33330 Gütersloh

Postfach 3112, D-33261 Gütersloh

Tel. (0 52 41) - 2 47 50; Fax 2 85 20

Unsere Internet-Adresse: [members.aol.com/ventlaingt](http://members.aol.com/ventlaingt)

Unsere e-mail-Adresse: [ventlaingt@aol.com](mailto:ventlaingt@aol.com)

Auf Einladung von Ramadan hatte Major Hans Petersen als Vertreter des **IGAP** am 08. September 1995 die einmalige Möglichkeit, vor den Mitgliedern der UN zu sprechen und speziell über den Kontaktler George Adamski zu referieren. - Ein grandioser Erfolg für unsere Organisation!

#### **EMPFEHLENSWERTE ADRESSEN IM INTERNET:**

Für all diejenigen Leser, die einen Computer mit Internetzugang besitzen, möchte ich folgende Homepages empfehlen:

<http://www.gafIntl-Adamski.com>

(Die Homepage der „George Adamski Foundation GAF“. Alles über den bekannten Kontaktler, Fotos, Bücher, etc.)

<http://members.aol.com/ventlaingt>

(Seiten des Ventla-Verlages. Info über die VENTLA-/GAP-UFO-Konferenz, neue Bücher, etc.)

#### **UFO-KONGRESS**

Zum Thema UFO-Konferenz (unter Beteiligung des **GAP-Deutschland**) im Oktober d. J. in Gütersloh erhalten Sie anbei (Extrablatt) eine Sonderinformation. Über Ihre Beteiligung würden wir uns freuen!

Zudem findet am 27. September 97 eine weitere Tagung der „UIG Hamburg“ statt, auf dem der Herausgeber als Gastreferent eingeladen ist. Thema der Tagung: „Mond und Mars“. Ort: Gymnasium Osterbeck, Turnierstieg 24, Hamburg, Beginn: 15:00, Eintritt: DM 5,00

#### **STATISTIK**

Das Hamburger Abendblatt berichtete am 07.06.97 folgendes:

47% der Deutschen zwischen 14 und 29 Jahren halten es für möglich, daß die Erde schon Besuch von Außerirdischen hatte. 15% der über 60jährigen halten das für undenkbar (Umfrage: Emnid).

Es ist erfreulich, daß offensichtlich ein langsames Umdenken stattfindet.

#### **PLANETENFORSCHUNG**

SAD - „Der Jupiter, bisher als Höllenplanet mit gigantischen Stürmen und unwirtlicher Atmosphäre verteufelt, ist der Erde ähnlicher als angenommen. Neue Fotos und Daten der Raumsonde

'Galileo', die seit 1995 den Planeten umkreist, ergaben jetzt überraschend: Jupiter besitzt trockene und feuchte Regionen, ähnlich wie Tropen und Wüsten auf der Erde. Die trockenen Zonen seien vergleichbar mit dem Death Valley von Kalifornien. Im Tal des Todes herrscht eine Luftfeuchtigkeit von einem Prozent. Tobias Owen von der Universität von Hawaii: Die Vielfalt der in der Atmosphäre des Jupiters vorgefundenen Elemente lasse den Schluß zu, daß sie aus Kometeneinschlägen stammten. Auf diese Weise sei auch die Erde mit wichtigen Elementen beliefert worden."

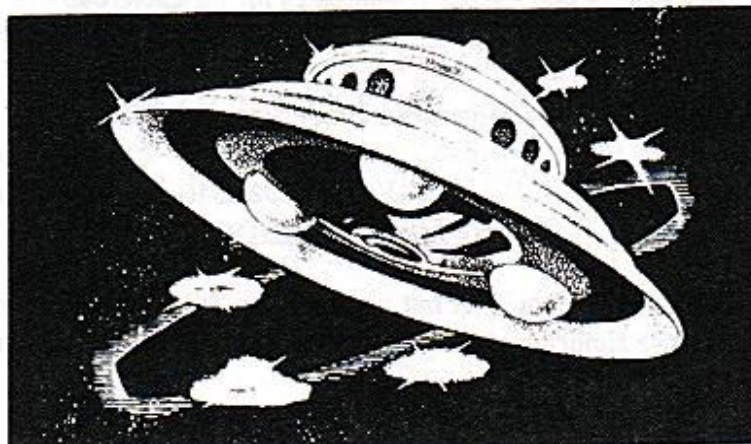
### COPYRIGHT

Das Copyright © untersteht dem **GAP-DEUTSCHLAND**. Reproduktionen der Artikel/Informationen sind nach Rücksprache mit den jeweiligen Autoren und unter der Angabe **UFO-KONTAKT - GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, D-21624 NEU WULMBORF/GERMANY, FAX:040/7004577** unter Einsendung eines Belegexemplars gestattet. Kopien des Gesamtbuletins zur Verbreitung sind erlaubt und erwünscht.

Der Bezug von **UFO-KONTAKT** ist für Mitglieder des **GAP-DEUTSCHLAND** kostenfrei und Bestandteil des Mitgliedsbeitrages. Für Nichtmitglieder (Interessenten) besteht die Möglichkeit des regelmäßigen (unaufgeforderten) Bezuges durch eine Unterstützungs-Spende von DM 20,00/Jahr. Einzelexemplare sind auf Anfrage für DM 1,50 + DM 2,00 Porto zu erhalten. Überweisungen bitte auf das Vereinskonto: C. Stoll, BfG Bank AG, BLZ: 20010111, Konto: 2000907601 oder per V-Scheck. Dieses Mitteilungsblatt erscheint z.Z. noch unregelmäßig/vierteljährlich. Ein zweimonatliches Erscheinen ist bei entsprechender Resonanz/Auflage geplant.

### ZUSAMMENARBEIT

Das **GAP-DEUTSCHLAND** arbeitet mit diversen UFO-Studiengesellschaften aus aller Welt zusammen. Diese Ausgabe#3 von **UFO-KONTAKT** entstand in Zusammenarbeit mit: Ib Laulund (IGAP-Denmark) und J. Gottsleben (Ventla-Verlag).





**Ständige Vertretung Deutschlands  
bei den Vereinten Nationen**

Permanent Mission of Germany  
to the United Nations  
Mission permanente d'Allemagne  
auprès des Nations Unies

600 Third Avenue, 41st Fl.  
New York, NY 10016

Tel.-Nr.: (212) 856-6200 (Sammel-Nr.)

(212) 856-6232 (Direktwahl)

Telefax: (212) 856-6280

Telex: 177105 AAUN UT

8. April 1997

Kl/ko

GAP-Deutschland  
UFO-Studiengesellschaft  
Postfach 11 44

21624 Neu Wulmstorf

GAP-Deutschland  
UFO-Dokumentationsarchiv

Betr.: Internationale UFO-Problematik

Bezug: Ihr Schreiben vom 08.04.1997

Sehr geehrter Herr Buschmann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.04.1997.

Es ist richtig, daß sich die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 18.12.1978 mit UN-Decision 33/426 auf Initiative Grenadas mit der Frage der Existenz unbekannter Flugobjekte und verwandter Phänomene beschäftigt hat.

Die Generalversammlung hat alle interessierten Mitgliedstaaten eingeladen, auf nationaler Ebene angemessene Schritte zur Koordinierung der Erforschung dieses Phänomens zu unternehmen.

Ein follow-up hat es hierzu nicht gegeben. Die "UFO-Problematik" ist nicht Gegenstand von Beratungen der VN-Organe in New York.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Metscher



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

GZ.: 12.020/0096-1.3/96

Auskunftsbegehren - BEANTWORTUNG

Sachbearbeiterin:

VB BREINER

Tel. Nr. 52 161/5181 DW

Herrn  
Martin BUSCHMANN  
Präs. GAP - GERMANY  
Postfach 1144  
D-21624 NEU WULMSTORF

GAP-Deutschland  
UFO-Dokumentenarchiv

Sehr geehrter Herr BUSCHMANN!

Zu Ihrer Anfrage vom 16.09.1996 darf Ihnen mitgeteilt werden, daß der Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung keine exterrestrischen Phänomene umfaßt, und wir daher von einer detaillierten Beantwortung Ihrer Fragen Abstand nehmen müssen.

Mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

04. November 1996

Für den Bundesminister:

BLAUENSTEINER

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*M. Jermann*